

## **Niederschrift**

über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **23.04.2018**, 09:00 Uhr - 12:07 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder:**

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter (bis TOP 4, 10.37 Uhr), Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Eric Sircar, Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

### **von der Verwaltung:**

Christine Menke (bis TOP 2),

### **für die Schriftführung:**

Lena Heitz,

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Quartiersentwicklung**  
- 45minütiges Schwerpunktthema
- 3. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
  - 3.1. Fahrt der KSVM zum 12. Deutschen Seniorentag am 29.05.2018
  - 3.2. Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen
- 4. Basisschulung der BAGSO "Im Alter in Form"**

- 5. Finanzen**
- 6. Berichte**
  - 6.1. Berichte des Vorstands
  - 6.2. Berichte aus den städtischen Gremien
  - 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
  - 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
  - 6.5. weitere Berichte
- 7. Verschiedenes**

**Frau Seiling** begrüßte die anwesenden Mitglieder zur 24. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster und stellte die rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. **Frau Seiling** gratulierte Frau Stubbe zum Geburtstag.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Heitz** informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

**Frau Heitz** teilte mit:

Die Termine der Gremiensitzungen im vierten Quartal des Jahres 2018 wurden überarbeitet. Die Sitzungstermine der KSVM sind davon nicht betroffen. Es haben sich Termine für Rats- und Ausschusssitzungen verschoben. Ein korrigierter Plan wurde bereits an alle verschickt und liegt zur Mitnahme aus.

Darüber hinaus liegen zur Mitnahme folgende Informationen, Flyer und Broschüren aus:

- Zeitschrift „Geronymus“ – Ausgabe Nr. 48
- Zeitschrift „Nun reden wir“ – Ausgabe 103
- Flyer des Frauenbüros: „Erzählcafe 2018“
- Flyer Der Paritätische: „Die Donnerstagsreihe 2018“
- Flyer der gerontopsychiatrischen Beratung „Wenn das Leben an Farbe verliert... Kursreihe für Angehörige von depressiv erkrankten Menschen“

Folgende schriftliche Berichte von Mitgliedern der KSVM wurden im Vorfeld der Sitzung per E-Mail bzw. der Post an die Mitglieder verschickt:

- 2 Protokolle aus der Projektgruppe „SOS – Notfallvorsorge“
- Protokoll der Sitzung des AK „Älter werden in Nienberge“ vom 20.11.2017
- Protokoll der Sitzung des AK „Älter werden im Südviertel“ vom 18.10.2017
- Protokoll der Sitzung des AK „Älter werden in Mecklenbeck“ vom 22.01.2018
- Protokoll der Sitzung des AK „Älter werden in Gievenbeck“ vom 24.01.2018
- Bericht vom Seniorentag 2018
- Bericht über den Besuch bei der Apothekerkammer am 10.04.2018

- Bericht über die Zukunftswerkstatt Albachten
- Bericht über den Stadtteilspaziergang in Gievenbeck

**Frau Seiling** fragte nach, wer darüber hinaus in der Sitzung mündlich berichten wolle.

Folgende Berichte wurden angekündigt:

- 2 Berichte aus dem Arbeitskreis Stadtplanung und Verkehr, Belange von Menschen mit Behinderungen (Herr Dr. Bonn)
- Arbeitskreis „Älter werden in Kinderhaus“ (Herr Schröder)
- Arbeitskreis „Älter werden im Südviertel“ (Frau Klein-Reid)
- Stadtteilspaziergang in Mauritz (Frau Hammes)
- Projektgruppe SOS Notfallvorsorge (Herr Vollstedt)

## Punkt 2 der Tagesordnung

## Quartiersentwicklung - 45minütiges Schwerpunktthema

**Frau Seiling** bedankte sich für das Kommen von Frau Menke und gab einen kurzen Überblick über die zum Thema „Quartiersentwicklung“ besprochenen Inhalte in den letzten 2 Sitzungen.

**Frau Menke** informierte über aktuelle Entwicklungen in der Stadtverwaltung zum Thema Quartiersentwicklung und beantwortete Fragen. Die „Quartiersentwicklung“ tangiert viele Themenfelder und somit auch mehrere Ämter. Mit der Vorlage zum „Masterplan altengerechte, inklusive Quartiere Münster“ wurde ein grundsätzliches Quartiersentwicklungskonzept angekündigt, zu dem aktuell eine Vorlage erarbeitet und abgestimmt wird. **Frau Menke** könne jedoch nur zur altengerechten inklusiven Quartiersentwicklung Auskunft geben, für die anderen Themen gebe es weitere Ansprechpersonen in unterschiedlichen Ämtern der Stadtverwaltung. Es sei eine neue Arbeitsgruppe zur inklusiven Quartiersentwicklung eingerichtet worden. Außerdem stehe das Jahresgespräch mit den Wohlfahrtsverbänden an, in dem u.a. Punkte zu den AK's „Älter werden in Münster“ abgestimmt werden, die bereits eine erste Basis für eine altengerechte Quartiersentwicklung darstellen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Wohlfahrtsverbänden, der KSVM und der Stadtverwaltung wurde diskutiert. **Herr Schröder** teilte mit, dass die reine Moderation der Arbeitskreise „Älter werden in...“ durch die Wohlfahrtsverbände nicht ausreichend sei. Vielmehr sei auch eine aktive Begleitung von aktuellen Themen in den Quartieren notwendig. **Frau Menke** nahm diesen und weitere Hinweise für das anstehende Gespräch mit den Wohlfahrtsverbänden mit. Außerdem wurde eine Wiederholung des Vernetzungstreffens der Arbeitskreise gewünscht, möglichst sogar jährlich.

**Herr Vollstedt** teilte mit, dass die Stiftung nebenan.de am 25. Mai einen Tag der Nachbarschaft organisiere. Es wäre wünschenswert, wenn die Stadtverwaltung diesen Tag aktiv unterstützen würde.

**Herr Stoppe** regte an, dass der Einsatz von Quartiersentwicklern und die Einrichtung von niedrigschwelligen Treffpunkten im Quartier bereits frühzeitig bei der Planung von neuen Quartieren berücksichtigt werden müsse. Diese Punkte sollten z.B. bei der Überplanung der Konversionsflächen bedacht werden. Hier könne die KSVM mit einer Anregung entsprechende Anstöße geben.

**Herr Pötter** wies auf die vorbildlichen Aktivitäten im Hof Hesselmann und den in diesem Zusammenhang gebildeten Bürgerverein für Mecklenbeck hin. Der Bürgerverein sei als Kooperationsverband der Mecklenbecker Vereine und Gruppen gegründet worden. **Herr Pötter** berichtete ausführlich über dieses Beispiel von bürgerschaftlichem Engagement und Zusammenhalt im Quartier.

**Frau Hammes** schlug vor, dass das Schwerpunktthema in der nächsten Sitzung genutzt wird, um sich über die Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der KSVM und den Sprechern der Arbeitskreise „Älter werden in...“ auszutauschen. Dieser Vorschlag fand Zustimmung. **Frau Hammes** und **Frau Klein-Reid** erklärten sich bereit, den Tagesordnungspunkt vorzubereiten.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Termine/Teilnahme an Veranstaltungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Fahrt der KSVM zum 12. Deutschen Seniorentag am 29.05.2018**

**Frau Heitz** teilte mit, dass sich folgende Personen aus der KSVM für eine Fahrt zum Seniorentag 2018 nach Dortmund angemeldet haben: Frau Hammes, Frau Klein-Reid, Herr Kraul, Herr Schröder, Frau Seiling, Herr Sircar, Herr Stoppe und Herr Vollstedt.

Die Mitglieder einigten sich, dass die Eintrittskarten vor Ort erworben werden. Ob die Fahrt mit dem PKW oder mit dem Zug erfolgen wird, klären die Mitglieder untereinander. Die Kosten für den Eintritt und die Fahrt werden – wie in der Sitzung der KSVM am 19.04.2018 beschlossen – aus dem Budget der KSVM erstattet.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung****Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen**

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass sie an dem Seminar der Landesseniorenvertretung „Motivation stärken“ am 04.06.2018 teilnehmen möchte. Die Anmeldung wird Frau Heitz übernehmen.

**Herr Pötter** teilte mit, dass er an der Veranstaltung zur Eröffnung des Aktionstags „Münster4Europe“ am 06.05.2018 im Festsaal des Rathauses teilnehmen möchte. Auch hier wird Frau Heitz die Anmeldung übernehmen.

**Frau Heitz** teilte mit, dass am 28.05.2018 von 14.00 – 17.00 Uhr der Aktionstag für Senior(inn)en im Bürgerhaus Bennohaus stattfindet. Die KSVM ist mit einem Stand bei dem Aktionstag vertreten. Frau Seiling, Herr Sircar, Herr Dr. Bonn, Frau Hammes, Herr Fels und Herr Poppenborg sicherten ihre Teilnahme zu. Herr Poppenborg erklärte sich bereit, den Stand aus dem Stadthaus 1 abzuholen und zurückzubringen.

**Frau Heitz** teilte mit, dass kurzfristig eine Einladung zu einem Fachtag im Kreistags- und Kulturgebäude des Kreishauses Bergheim am 25.04.2018 zum Thema „Migration – Alter – Demenz, neue Herausforderungen für die Seniorenarbeit“ eingegangen sei. Von der KSVM wollte niemand an der Veranstaltung teilnehmen.

**Frau Heitz** wies auf eine kostenlose Mobilitätsschulung der Westfalenbahn hin. Die Termine sind vorab an alle Mitglieder verschickt worden. Es bestand kein Interesse an einer Teilnahme.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Basisschulung der BAGSO "Im Alter in Form"**

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass der Arbeitskreis Soziales die Basisschulung der BAGSO zum Thema „Im Alter in Form“ anbieten wolle. Zielgruppe seien Seniorenbegleiterinnen und Seniorenbegleiter, die ältere Menschen im häuslichen Umfeld betreuen oder Leiterinnen und Leiter von Seniorengruppen. Es handele sich um eine Tagesschulung an der 20 bis 28 Personen teilnehmen können. Inhaltlich würden u.a. die Zusammenhänge von Gesundheit, Ernährung und Bewegung erarbeitet und Empfehlungen für die Ernährung im Alter gegeben. Darüber hinaus seien praktische Übungen vorgesehen.

Räume des Fabi sind für die Schulung angefragt.

Der Arbeitskreis habe beschlossen, dass sowohl die Mitglieder der KSVM als auch die Mitglieder des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ angesprochen werden, um Teilnehmer zu werben. Kosten würden für die KSVM nicht entstehen. Die Vorbereitung und Durchführung des Tages würde von den Mitgliedern des Arbeitskreises Soziales übernommen

werden.

**Herr Vollstedt** bat darauf zu achten, dass sich die Inhalte der Schulung nicht mit dem Programm von „Gesund und Aktiv älter werden in Münster“ überschneiden.

**Herr Dr. Bonn** schlug vor, dass die Arbeitskreise „Älter werden in...“ ebenfalls als geeignete Zielgruppe angesprochen werden könnten.

**Frau Klein-Reid** schlug als möglichen Termin den 13.09. oder den 20.09.2018 vor. Der Arbeitskreis wird mit der Fabi abstimmen, ob die Räumlichkeiten an dem Tag zur Verfügung stehen.

Die Sitzung wurde von 10.37 bis 10.53 Uhr unterbrochen.

## **Punkt 5 der Tagesordnung**

### **Finanzen**

**Frau Heitz** teilte mit, dass sowohl die Übertragung aus dem Jahr 2017 als auch die endgültige Abrechnung der Kosten für den Jahresbericht erfolgt seien. Die KSVM verfüge daher über ein Budget in Höhe von ca. 4.900 Euro. Die Abrechnung der Kosten für die Veranstaltung „Ausgetrickst – Nicht mit uns!“ stehe noch aus.

**Herr Vollstedt** bat zur nächsten Sitzung um eine Übersicht, welche Kosten in 2018 noch zu erwarten seien. **Frau Heitz** sicherte eine entsprechende Übersicht zu. Die Mitglieder könnten in diesem Zusammenhang Vorschläge für die Nutzung des restlichen Budgets in 2018 machen.

## **Punkt 6 der Tagesordnung**

### **Berichte**

### **Punkt 6.1 der Tagesordnung**

#### **Berichte des Vorstands**

**Frau Seiling** berichtete von der gelungenen Veranstaltung „Ausgetrickst – Nicht mit uns!“ am 18.04.2018 im Rathausfestsaal. RTL habe für das Mittagmagazin „Punkt 12“ Aufnahmen von der Veranstaltung gemacht. Sobald bekannt ist, wann die Ausstrahlung erfolgen wird, werden die Mitglieder der KSVM entsprechend informiert.

**Frau Seiling** teilte mit, dass eine Rückmeldung von Antenne Münster bezüglich der Platzierung von Veranstaltungshinweisen und Werbung im Programm vorliegen würde. Veranstaltungsinformationen können per Mail an die Redaktion geschickt werden. Die Redaktion entscheidet in eigener Verantwortung, ob entsprechende Beiträge gesendet werden. Um regelmäßig Werbung zu platzieren, müsste ein mittlerer vierstelliger Betrag investiert werden.

### **Punkt 6.2 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus den städtischen Gremien**

Es gab keine Wortmeldungen.

### **Punkt 6.3 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus den Arbeitskreisen**

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass er von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden sei, weil die Zufahrt in Albachten zum Netto Markt nicht barrierefrei sei. Er habe bereits Kontakt zum Tiefbauamt aufgenommen, damit das Problem behoben wird.

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass es eine Rückmeldung der Sparkasse zu der Anfrage aus der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen aufgrund der angekündigten Gebühren für verschiedene Leistungen der Sparkasse gebe. Demnach sei zutreffend, dass die Sparkasse im Rahmen einer Weiterentwicklung ihrer Kontomodelle künftig bestimmte Leistungen, bei denen Sparkassenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter besondere Unterstützung für die Kunden leisten würden, mit einem Entgelt bepreise. Dabei sei jedoch zu keinem Zeitpunkt beabsichtigt gewesen, auch Kunden, die zur Ausführung bestimmter Handlungen und Tätigkeiten aufgrund körperlicher oder geistiger Einschränkungen nicht in der Lage sind, durch die Umstellung der Kontomodelle in eine Bepreisung zu bringen. Die Beziehungen der Kundenberater zu den Kundinnen und Kunden in den Filialen würden aus Sicht der Sparkasse maßgeblich dazu beitragen, dass es in der Praxis nicht zu unerwünschten Gebührenbelastungen bei Kunden mit Behinderungen komme. Derzeit seien keine Fälle bekannt, in denen es zu einer Gebührenbelastung bei behinderten Menschen gekommen sei. Rein präventiv würde die Anfrage zum Anlass genommen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vertrieb nochmals zusätzlich für diese Thematik zu sensibilisieren.

#### **Punkt 6.4 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

##### **AK Älter werden in Kinderhaus**

**Herr Schröder** berichtete von der letzten Sitzung des Arbeitskreises am 18.04.2018. Mehrere Tagesordnungspunkte konnten nicht besprochen werden, da die eingeladenen städtischen Vertreter verhindert waren. Das Angebot „Kaffeeklatsch mit Ringelpietz“ an jedem zweiten Mittwoch im Monat im Mokido soll aufgrund der guten Resonanz weitergeführt werden. Am 29.04.2018 findet von 14.00 – 18.00 Uhr die Messe „Kinderhaus macht´s“ statt. Der Arbeitskreis ist ebenfalls mit einem Stand vertreten.

##### **AK Älter werden in Mauritz**

**Frau Hammes** berichtete vom durchgeführten Stadtspaziergang am 21.04.2018 im Rahmen der Projekte „Gutes Morgen Münster“ und „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“. Der Rundgang führte u.a. am Ska Büro sowie am Prozessionsweg vorbei. Es gab Diskussionsrunden zu unterschiedlichen Themen, u.a. wurden fehlende Sitzmöglichkeiten und das Projekt „Nette Toilette“ angesprochen. **Herr Dr. Bonn** wies darauf hin, wie wichtig es sei, dass neue Bänke immer mit Arm- und Rückenlehnen ausgestattet werden.

##### **AK Älter werden im Südviertel**

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass der Arbeitskreis ebenfalls einen Stadtrundgang vorbereite. Es soll u.a. die problematische Situation auf der Hammer Straße, insbesondere im Hinblick auf Barrierefreiheit, thematisiert werden. **Herr Dr. Bonn** bat in diesem Zusammenhang ein besonderes Augenmerk auf die Belange von Menschen mit Behinderungen zu legen.

##### **AK Älter werden in Coerde**

**Frau Seiling** teilte mit, dass die Broschüre „Älter werden in Coerde“ erschienen sei und verteilt wurde.

#### **Punkt 6.5 der Tagesordnung**

#### **weitere Berichte**

**Herr Poppenborg** teilte mit, dass die Termine für die bereits angekündigte Smartphone-Sprechstunde feststehen würden. Die Sprechstunden finden am 26.04., 03.05., 17.05. und 07.06. im Büro der KSVM statt und werden jeweils von einem Mitglied der KSVM (Herrn Poppenborg, Herrn Stoppe, Herrn Sircar und Herrn Dr. Bonn) begleitet. Flyer für die Sprechstunden

liegen aus. Herr Poppenborg bat jedes Mitglied, Flyer mitzunehmen und zu verteilen.

**Herr Vollstedt** gab einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten der Projektgruppe „SOS – Notfallvorsorge“. Es seien verschiedene Gespräche mit verantwortlichen Personen in Münster geführt worden, u.a. mit der Feuerwehr, den Hausärzten und der Polizei. **Frau Klein-Reid** ergänzte, dass alle Rückmeldungen bisher positiv ausgefallen seien. Es sollen noch Gespräche mit der Apothekerkammer und dem Apothekerverein folgen. **Frau Heitz** teilte mit, dass die von Herrn Vollstedt genannten Gruppen ebenfalls schriftlich über das Projekt informiert wurden und um schriftliche Rückmeldung gebeten wurde. Diese würde bisher nur von der Feuerwehr vorliegen. Die weiteren Reaktionen sollten noch abgewartet werden.

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass die Notfalldose aktuell auch von anderen Vereinen in Münster verteilt werde. Aus diesem Grund wolle die Projektgruppe sich auf eine gute Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren. Die KSVM soll keine dauerhafte Verteilstation für die Notfalldose werden.

**Frau Seiling** bot an, dass sie Kontakt mit dem Leiter des Gesundheits- und Veterinäramts Herrn Schulze-Kalthoff aufnehmen könne, damit er ebenfalls über die Pläne informiert wird.

**Frau Hammes** teilte mit, dass sie mit der Firma Brillux und mit der Sparkasse bezüglich einer Unterstützung des Projektes gesprochen habe. **Herr Kraul** ergänzte, dass er mit der PSD Bank in gleicher Sache gesprochen habe.

## Punkt 7 der Tagesordnung

## Verschiedenes

**Frau Heitz** teilte mit, dass sie aufgrund der Nachfrage aus der letzten Sitzung Informationen zur Ehrenamtskarte eingeholt habe. Mit der Ehrenamtskarte möchten die Landesregierung und die teilnehmenden Kommunen ihre Wertschätzung gegenüber den Menschen ausdrücken, die sich in überdurchschnittlichem zeitlichem Umfang ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren. Ehrenamtliche, die sich mindestens 250 Stunden im Jahr ohne Aufwandsentschädigung engagieren, können die Karte beantragen.

Die Ehrenamtskarte NRW ist in ganz Nordrhein Westfalen gültig. Mehr als 230 Städte und Gemeinden sind mittlerweile dabei und bieten vor Ort Ermäßigungen und Aktionen für Karteninhaber an. Derzeit werden rund 4.000 Vergünstigungen angeboten.

Ab Juni erhalten Interessierte das Antragsformular in den Bürgerbüros sowie bei der FreiwilligenAgentur. Das Formular wird auch online abrufbar sein. Im September wird der Oberbürgermeister die ersten Karten vergeben. Die Verwaltung entscheidet im Einzelfall über die Vergabe der Karten.

**Frau Klein-Reid** wies auf ein Seminar im Arbeitnehmerzentrum Königswinter am 29. und 30.06.2018 zum Thema „Besteuerung der Alterseinkünfte“ hin.

gez.  
Margareta Seiling  
Vorsitz

gez.  
Lena Heitz  
Schriftführung